

Protokoll der 17. Sitzung vom 19.02.2024



Der Vorsitz eröffnet die Sitzung um 18:38 Uhr. Armin Khalaf führt das Protokoll. Anwesend sind bei Beginn 11, bei Schließung der Sitzung 10 Personen.

1. **Beschluss der Tagesordnung**

- Die Tagesordnung wird beschlossen.

2. **Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung**

- Gegen das Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände.

3. **Künftige Veranstaltungen**

a) **Semester Opening Party**

- Leonie Witzmann berichtet.
- Der Vertrag für die Party im Zakk ist da.
- Sie wird sich morgen mit der Psychologie Fachschaft und dem Zakk treffen und die letzten Konditionen besprechen.
- Da der DJ der letzten Party gutes Feedback bekommen hat, werden wir ihn für diese Party wieder anfragen.
- Leonie Kempkens schlägt vor, dass wir uns mit dem AStA und der Psychologie Fachschaft gemeinsam treffen und vertraglich festmachen, wie wir die Kosten verteilen. Das hatte in der Vergangenheit mit der Medizin Fachschaft nämlich nicht so gut geklappt.
- Alternativ könnte man auch das Zakk fragen, ob sie die Miete einfach anteilig halbieren.
- Leonie Witzmann antwortet, dass dies auch ein wenig davon abhängt, ob und wie sehr uns der Kanzler unterstützt. Sobald wir dies wissen, können wir Genaueres vereinbaren.

b) **Campus Kino**

- Rosalie Stöbe berichtet.
- Wir haben eine E-Mail vom Campus Kino bekommen, dass man sich fürs kommende Semester wieder anmelden kann.
- Da es letztes Mal so gut geklappt hat und der Film auch gut ankam, fragt sie nach, ob es Einwände dagegen gibt, noch einmal einen Film zu zeigen.
- Florian Huppertz erwidert, dass es zu einer Reizüberflutung kommen könnte, da wir ja noch die Serie „Deutsches Haus“ mit dem BRF zeigen wollten.
- Leonie Kempkens und Armin Khalaf schlagen daher vor, den Film gegen Ende unseres Amtsjahres, ggf. auch erst am Anfang des nächsten Amtsjahres zu zeigen. So würde man auch die Lücke füllen, die in der Übergangsphase zwangsweise entsteht.
- Rosalie Stöbe schlägt den Film „Contra“ vor. Ansonsten würde auch ein Film ohne juristischen Bezug gehen.
- **Umfrage:** Möchten wir einen Film mit juristischem Bezug zeigen?
 - Ja (*Einstimmig angenommen*), Nein (*0 Stimmen*)

Armin Khalaf

Verwaltung & Kommunikation
Telefon: +49 211 81-11411
E-Mail:
armin.khalaf@hhu.de

Antonia Heine

Stellv. Verwaltung &
Kommunikation
Telefon: +49 211 81-11411
E-Mail:
antonia.heine@hhu.de

Düsseldorf, den 19.02.2024

Fachschaftrsrat Jura HHU

40204 Düsseldorf

Sie finden uns im Juridicum I
Gebäude 24.91
Ebene 00 Raum 72

Telefon +49 211 81-11411
Telefax +49 211 81-11459

E-Mail: fsrjura@hhu.de

4. **Berichte / Abfragen**

a) **Semester Closing Party**

- Jan Stahlberg berichtet.
- Der Abend kam ganz gut an, es gab positives Feedback von den Studierenden.
- Grundsätzlich hat der Club geboten, was er versprochen hat; mit dem DJ hat auch alles gut funktioniert.
- Er bemängelt allerdings die fehlende Einsatzbereitschaft des Rates beim Kartenverkauf. Es kann nicht sein, dass sich immer die selben Leute für eine Schicht eintragen mussten, weil sich viele andere rausgenommen haben.
- Das muss in Zukunft dringend verbessert werden.
- Leonie Falser ergänzt, dass der Besitzer sehr unprofessionell war, was die Orga stark erschwerte. Diese Info sollte gerne an den neuen Rat weitergegeben werden.
- Florian Huppertz bemängelt außerdem die zu hohen Getränkepreise.
- Des Weiteren musste die Abendkasse auf 9€ MVZ (also 10€ Kartenpreis) hochgesetzt werden, weil die nicht genügend Wechselgeld hatten.
- Leonie Kempkens führt außerdem aus, dass mit circa 250-300 Personen der Club nahezu voll war. Der angebliche Platz für 500 Leute war nicht erkennbar.
- Durch das Angebot, das wir letztendlich angenommen haben, sind wir ungefähr bei Plus/Minus Null rausgekommen. Bei einem schlechteren Angebot hätten wir somit ganz klar Verluste gemacht.

5. **Sonstiges**

a) **Wahl des nächsten FS-Rats**

- Florian Huppertz und Leonie Kempkens haben durch die WahlO gestöbert.
- Dabei kam der Vorschlag, die nächsten Wahlen ein wenig früher durchzuführen als sonst, damit der neue Rat ein wenig mehr Vorlaufzeit für die Planung der ESAG hat.
- Anfang/Mitte Mai kam ihnen dabei als ungefähres Datum in den Sinn.
- Für die Wahl wird ein Wahlausschuss benötigt, in dem sich nur Rät:innen befinden dürfen, die sich ganz sicher **nicht** noch einmal aufstellen lassen wollen.
- Eine Mitgliedschaft im Wahlausschuss schließt eine Kandidatur bei der nächsten Wahl sicher aus.
- Diesen würden wir in der nächsten Sitzung bilden.
- Ansonsten wird sich Leonie Kempkens mit dem AStA zusammensetzen, um alles Notwendige, was sich aus der WahlO nicht ergibt, zu klären.
- Armin Khalaf erklärt sich bereit, sie dabei zu unterstützen.
- Außerdem wird bei der Auszählung der Stimmen noch einiges an Unterstützung von denjenigen, die sich nicht aufstellen lassen, benötigt.

b) **Werbung für die TK & andere Fachschaften**

- Rosalie Stöbe berichtet.
- Goran Ivic hat uns einen Flyer für den Gesundheitstag der NaWi-Fachschaften geschickt und uns gefragt, ob wir diesen auf unseren Social-Media-Kanälen bewerben möchten oder nicht.
- Grundsätzlich haben wir uns zwar dagegen ausgesprochen, Werbung für die Veranstaltungen anderer Fachschaften zu machen. Allerdings handelt es sich hierbei ja um eine Veranstaltung der TK, die ja eben unser Kooperationspartner ist. Außerdem dient sie der Förderung der Studierenden.
- Daher spricht sie sich dafür aus, solche Veranstaltungen allen Studierenden zu öffnen und dementsprechend in Form von Werbung allen zugänglich zu machen.
- Andere Fachschaften könnten dann schließlich auch Werbung für unsere TK-Kooperationen machen.

- Muhammad Daly hält dem entgegen, dass die Gefahr besteht, Studierende für unsere eigenen gesundheitsbezogenen Veranstaltungen zu verlieren, wenn diese bereits die Veranstaltungen anderer Fachschaften besuchen. Gerade weil unser letzter Gesundheitstag nicht gut besucht wurde.
- Fritz Gorn erwidert, dass wir dieses „Konkurrenzdenken“ ablegen sollten. Es gebe nichts zu verlieren und wir sollten uns lieber darauf fokussieren, stärker mit anderen Fachschaften zusammenzuarbeiten.
- Jan Stahlberg ergänzt, dass dies ein Service für die Studierenden ist, dem wir nachgehen sollten. Die Werbung würde dann auch eher so aussehen, dass wir betonen, dass die TK einen Gesundheitstag veranstaltet, zu dem eben auch Jurastudierende hingehen können.
- Leonie Kempkens weist darauf hin, dass in der Vergangenheit solche Zusammenarbeiten mit anderen Fachschaften immer gut geklappt haben. Sie ist daher der Meinung, dass wir Veranstaltungen anderer Fachschaften gerne bewerben können, sofern sie einen Bezug zur TK haben. Als einzige Prämisse setzt sie voraus, dass es sich um keine Veranstaltung handeln darf, von der die andere Fachschaft ggf. profitiert (bspw. Partys).
- **Umfrage:** Wollen wir Veranstaltungen anderer Fachschaften bewerben?
 - Ja, aber nur TK-Veranstaltungen unter der Prämisse, dass die Fachschaft davon nicht profitiert (*Einstimmig angenommen*)
- **Umfrage:** Sind wir offen dafür, auch sonst Werbung für andere Fachschaften zu machen, sofern man sich mit denen kurzschließt und im Vorhinein Konditionen festlegt?
 - Ja (10 Stimmen), Nein (2 Stimmen)

c) FS-Telko

- Vergangene Woche fand eine Fachschaften-Telko mit dem BRF statt.
- Armin Khalaf berichtet, dass wir noch zwei weitere Plätze für die ZwiTa in Halle erhalten haben, sodass er zusammen Jule Scheffer, Kirstin Ankenbrand und Amy Wojahn daran teilnehmen wird.
- Da keiner der Rät:innen aus dem Ressort „Studium, Lehre, Vernetzung“ anwesend ist, wird die Besprechung dieses TO-Punkts auf die nächste Sitzung vertagt.

d) Übergabefahrt

- Florian Huppertz berichtet.
- Grundsätzlich steht die Idee im Raum, die Übergabe mit dem nächsten Rat in Form einer Fahrt zu gestalten. Die Frage ist dann nur, ob wir genügend Personen finden, die Zeit und Lust haben, das alles zu organisieren.
- Jil Voß schlägt daher vor, die Übergabe innerhalb eines ganzen Tages an der Uni zu gestalten und keine Fahrt mehr zu machen.
- Armin Khalaf hält dem entgegen, dass wir in der Vergangenheit die Idee hatten, die Übergabe in Aachen zu machen und dabei auch einen Probelauf der neuen Ersti-Fahrt zu gestalten. Daher könnte man das miteinander verbinden, sofern wir 3-4 Leute finden, die das Ganze organisieren.
- Muhammad Daly betont dabei, dass es dann aber keine reine „Saufahrt“ werden darf und wir stark auf Produktivität Acht geben sollten, da es extrem wichtig ist, dass alle neuen Rät:innen eine angemessene Übergabe erhalten. Eine Übergabe in Düsseldorf würde dann natürlich die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass mehr Personen Zeit haben, daran teilzunehmen.
- Jan Stahlberg schlägt vor, die Übergabe in der Uni zu machen und dennoch parallel dazu zu einer anderen Zeit noch eine Fahrt zum Kennenlernen zu organisieren.

- Armin Khalaf, Muhammad Daly und Felix Stange erklären sich bereit, ein wenig was zu organisieren und anschließend dem Rat vorzustellen.

e) Hybrid-Lehre

- Florian Huppertz berichtet.
- Ein Teil der Erstis hat eine Petition gestartet, in der sie sich für mehr Hybrid-Lehre aussprechen. Wir haben uns bereits in der Vergangenheit dagegen ausgesprochen und sind daher noch immer der Meinung, dass wir diesbezüglich neutral bleiben und die Petition nicht aktiv unterstützen werden.
- Gegen den Vorschlag von Armin Khalaf, stärker mit den Erstis zu kommunizieren und dabei zu betonen, dass es in Ordnung ist, Vorlesungen auch zu verpassen, wenn man beispielsweise krank ist und eine Hybrid-Lehre dafür nicht notwendig ist, wird eingewandt, dass wir als Fachschaft nicht nach außen tragen sollten, dass es okay sei, Vorlesungen nicht zu besuchen.

- Auszug aus dem Protokoll der 14. Sitzung vom 18.12.2023:
- *Jule Scheffer berichtet.*
- *Einige der Erstis haben einen offenen Brief an die Profs geschrieben und wünschen sich hybride Vorlesungen, die zumindest aufgezeichnet werden.*
- *Sie hat mit Prof. Zimmermann darüber geredet und seine Antwort war, dass die Profs davon eher nicht so viel halten.*
- *Zum einen seien wir keine Fernuniversität. Zum anderen erinnert das stark an die Corona-Zeit, in der auch einiges nicht gut funktioniert hat. Außerdem müssten Folien geändert werden, wenn Bilder aus dem Internet darauf zu sehen sind, da diese urheberrechtlich nicht aufgenommen und hochgeladen werden dürfen.*
- *Eine weitere Gefahr ist, dass Gesagtes aus der Vorlesung aus dem Kontext gerissen und gegen einen verwendet werden kann, was nicht im Interesse der Profs liegt.*
- *Antonia Heine ergänzt, dass der Zoom-Chat während Corona stark von den Studierenden missbraucht und allgemein viel Mist gebaut wurde.*
- *Jakob Pulß erwidert, dass wir als Uni grundsätzlich die Technik für ein solches Angebot haben und dies daher auch genutzt werden sollte. Einzig bei Livestreams besteht die Gefahr, dass die Hörsäle dann leer sind, was man den Profs nicht zumuten kann. Allerdings sind Vorlesungsaufzeichnungen sehr nützlich, da man sich bestimmte Sachen mehrmals anhören und ggf. Fragen besser klären kann.*
- *Jil Voß ergänzt, dass dies insbesondere Pendlern stark unter die Arme greifen würde.*
- *Leonie Kempkens weist letztendlich auf die Freiheit der Lehre hin; wir können die Profs nicht dazu zwingen, wie sie ihre Vorlesung gestalten, sondern höchstens die Interessen der Studierenden nach außen tragen. Aber gerade aus der Coronazeit heraus haben die Profs eher wenig Lust auf ein hybrides Angebot.*
- **Umfrage:** *Wollen wir uns für ein hybrides Angebot der Vorlesungen einsetzen?*
- *Ja (1 Stimme), Nein (13 Stimmen), Enthaltung (1 Stimme)*
- *Wir positionieren uns diesbezüglich weiterhin neutral und setzen uns nicht aktiv dafür ein.*

- An dieser Position halten wir weiterhin fest.

f) Probeexamen

- Leonie Kempkens weist darauf hin, dass Ende März wieder das Probeexamen stattfindet und sie von Jun-Prof. Otto darum gebeten wurde, ob wir Aufsicht führen möchten. Mehr Infos folgen bald.

6. Nächste Termine

- **Nächstes Treffen (Vollversammlung)** 06.03.2024 (!!), 18:30 Uhr
- **ZwiTa Halle** 01.03.2024 – 03.03.2024

Die Sitzung endet um 20:23 Uhr.

Leonie Kempkens
Vorsitzende

Florian Huppertz
Vorsitzender

Armin Khalaf
Protokoll